



12. Dezember 2019

Ihr Ansprechpartner Frau Till  
Telefon +49 8638 959-246  
Telefax +49 8638 959-200  
Zimmer 206  
E-Mail [Stephanie.till@waldkraiburg.de](mailto:Stephanie.till@waldkraiburg.de)

### Es geht voran: Aktuelle Entwicklungen in der Waldkraiburger Schullandschaft

Die Waldkraiburger Schullandschaft steht vor großen Veränderungen. Eine Machbarkeitsstudie hat die bestmöglichen Optionen für eine Optimierung der Schullandschaft herausgearbeitet. „Wir haben die Trends bereits früh erkannt und entsprechend reagiert“, sagt Bürgermeister Robert Pöttsch und fügt hinzu: „Wir sind mitten in den umfassenden Planungen für die Verbesserung unserer Schullandschaft“. Dazu gehört unter anderem der Ausbau der Grundschule an der Dieselstraße. In den letzten zehn Jahren sind die Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen gestiegen. Demzufolge benötigt die Schule dringend weitere Klassenräume, auch der Hort soll weiter vergrößert werden. Die ebenfalls dort bestehende Mittagsbetreuung wird nach Fertigstellung des Hortes in diesen integriert. Bis dahin ist die Betreuung der in der Mittagsbetreuung angemeldeten Kinder sichergestellt. Nachdem die Variante einer Aufstockung des Schulgebäudes im Sommer aufgrund von baulichen Schwierigkeiten und der damit verbundenen hohen Kosten für die Vorbereitungsarbeiten am Gebäude vom Tisch war, erarbeitete das Planungsbüro Anbauvarianten. Favorisiert wird ein Grenzanbau an das Grundstück der Förderschule. Das Gebäude erhält ein Erd- und Obergeschoss, durch die Gebäudezusammenführung im östlichen Bereich werden die Wege im Gebäude optimiert. Von den entstehenden Kosten von ca. 6.250.000 Euro muss die Stadt nach Abzug der Förderungen noch etwa 3.400.000 Euro leisten.

Zudem benötigt die Mittelschule Franz-Liszt eine Generalsanierung und auch die Förderschule hat zu wenig Platz, darüber hinaus soll diese mit der Außenstelle Starkheim zusammengelegt werden. Gemeinsam mit dem Landkreis wurde an einer Lösung gearbeitet, deren Vertragsverhandlungen sich bereits relativ fortgeschritten sind. Im ersten Planungsschritt werden die Schüler der Mittelschule Franz-Liszt in eine Modulschule ziehen. Für diese ist das Planungsbüro auf Standortsuche in Waldkraiburg. Hierfür stehen mehrere Optionen zur Wahl, die aktuell geprüft werden. Nach der Sanierung der Mittelschule Franz-Liszt ziehen die Schüler der Förderschule ein. Im nächsten Schritt können nun die Sanierungsarbeiten an der Förderschule beginnen. Sobald diese abgeschlossen sind, ziehen dort die Mittelschüler ein. Die beiden Mittelschulen werden so an einem Standort

zusammengelegt, fungieren aber

**Stadt Waldkraiburg**  
Rathaus, Stadtplatz 26  
84478 Waldkraiburg  
Telefon +49 8638 959-0  
Telefax +49 8638 959-200

**Öffnungszeiten**  
Rathaus  
Mo–Fr, 8–12 Uhr  
Do, 8–18 Uhr  
oder nach Vereinbarung





12. Dezember 2019

Seite 2 von 2

weiterhin als eigenständige Schulen in getrennten Gebäuden. „Wir erhoffen uns, dass sich durch die Konzentrierung auf einen Standort Synergieeffekte für beide Schulen ergeben z.B. in der Nutzung gemeinsamer Räumlichkeiten, die ansonsten aufgrund von Platzproblemen nicht möglich wären“, sagt Bürgermeister Pötzsch. Die Vorteile für diese Maßnahmen liegen auf der Hand: Durch die Verlagerung der Mittelschule Franz-Liszt an den Standort Waldkraiburg Mitte wird die Verkehrssituation in Waldkraiburg Süd entlastet, da für die Förderschulnutzung kein relevanter Fahrservice der Eltern entsteht. Ein neues Verkehrskonzept berücksichtigt auch den dadurch entstehenden zusätzlichen Verkehr am Standort Waldkraiburg Mitte, sodass dieser wesentlich reduziert wird. Des Weiteren ergäbe sich auch eine klare räumliche Trennung der Schulstandorte in Stadt- und Landkreisnutzung. „Ich freue mich, dass wir nach vielen Gesprächen eine Lösung gefunden haben, die von allen Beteiligten getragen wird und wir zeitnah die Planungsphase verlassen und in die Umsetzungsphase starten können“, so der Bürgermeister.

---

**Zur Stadt:** Waldkraiburg ist ein starker Standort in Oberbayern, die zweitgrößte Stadt in Südoberbayern und die wirtschafts- als auch einwohnerstärkste Stadt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Aus einem ehemaligen Pulverwerk entwickelte sich in nur 60 Jahren eine prosperierende Stadt. Wachstum und Innovation, ein pfiffiger Unternehmergeist und eine unbedingte Zukunftsorientierung sind in Waldkraiburg seit seinen Anfängen fest verwurzelt. Politik und Verwaltung sind stets darum bemüht, optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Umfeld herzustellen. Gemeinsam mit Industrie, Gewerbe, Verbänden, Handel und Handwerk bilden wir ein starkes Netzwerk und schaffen ein vertrauensvolles und freundliches Klima für Entwicklung.

Waldkraiburg ist gleichzeitig eine Stadt für Familien, weil Arbeit und Privatleben noch vereinbar sind. Hier findet man eine ansprechende Bildungslandschaft von der Krippe bis zum Abitur, kann seine Freizeit nicht nur in der reizvollen Landschaft des Inntals verbringen, sondern auch die vielfältigen Sport- und Kulturangebote nutzen und Teil der Gemeinschaft werden in einem der zahlreichen Vereine. Den Charme der Stadt macht aber vor allem seine Bevölkerung aus, die weltoffen und tolerant, modern und herzlich zugleich ist. Seit 2017 ist Waldkraiburg auch „Fairtrade Stadt“.